

Ev. St. Jakobi – Kirche



Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal



Schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts tauchen die ersten evangelischen Christen in Lippborgs Kirchenbüchern auf und steigen 1898 auf 25 an. Auch die evangelischen Christen in Hultrop, Heintrop und Büninghausen gehören dazu.

Sowohl das alte Tauf- als auch das Trauregister lassen erkennen, dass weder die Lippe noch die Konfessionen so trennend waren, denn viele Ehen wurden zwischen katholischen und evangelischen Christen dies- und jenseits der Lippe geschlossen.

Die evangelische Kirchengemeinde wuchs nach dem Krieg nicht zuletzt mit der Zahl der Flüchtlinge, Vertriebene und Aussiedler stetig.

Fand der erste Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde am 31.07.1946 noch im Saal Bockey statt, so wurden ab dem Jahre 1947 die Gottesdienste in der Kirche der katholischen Kirchengemeinde Ss. Cornelius & Cyprianus in Lippborg gefeiert.

Am 28.07.1957 konnte dann eine eigene evangelische Kirche St. Jakobi eingeweiht werden, deren Architekt der in Dresden geborene Dipl.-Ing. Horst Scheiber aus Lippstadt war.

Der damalige Präses der evangelischen Kirche von Westfalen, Ernst Wilm, hielt den Gottesdienst und die Festansprache (s.o. Fotos vom Tag der Einweihung).

Von 1958-1969 fand die Einsegnung der Konfirmanden in der neuen Kirche in Lippborg statt, ab 1970 dann die gemeinsame Konfirmation in St. Othmar Dinker.

Verantwortlich für
Text und Inhalt:

A. und Th. Sändker
- Denkmalbeauftragte -



www.lippetal.de